

Frohe Weihnachten und ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr 2024



Liebe Freunde und Interessierte

In diesem Jahr werde ich Euch/Ihnen schon früher als in den vergangenen Jahren vom „Kinderhaus “ berichten, denn Ende November werde ich mit Kastori und Christina nach Deutschland reisen. Ein Traum geht in Erfüllung, nämlich meine 2 Familien zusammenzubringen und liebe Freunde zu besuchen.

Vieles hat sich verändert. Die älteren Kinder, also die „Gründer“ vom Kinderhaus, sind erwachsen geworden.



Rosi, welche u.a. in einer Organisation für Kinderrechte mitwirkt, ist beauftragt worden, in den Dörfern Gesundheitserziehung zu leisten. Somit ist sie zeitweise nicht hier, doch als Assistentin im Kinderhaus so weit wie möglich verfügbar. Seit September hat sie einen Job als Sekretärin in einem Kolleg.

Moris hat im September sein 2. Diplom in Rechtswissenschaften mit Bravour bestanden. Er studiert voller Begeisterung und ich bin mir sicher, dass er ein guter Anwalt werden wird. Nachdem er 4 Monate im Obergericht in Dar Es Salam ein Praktikum absolviert hatte, kam er für 2 Monate in den Ferien nach Hause. Unsere täglichen Abendbesprechungen hat er souverän als Autorität in die Hand genommen. Es hat sich gezeigt, wie sehr er der Kinderhausfamilie verbunden ist, was uns alle sehr freut.



Steven geht in seiner Arbeit in der Krankenstation auf. Sein Schwerpunkt ist „Mütter und Kind Betreuung und Beratung“ sowie „Augenpflege und erste Hilfe“.

Es ist schön zu erleben, wie sehr er sich mit der Krankenstation identifiziert. Immer wieder fühlen wir Dankbarkeit den Spendern gegenüber, welche so hilfreich die Ausbildungen der Kinder unterstützt haben und noch unterstützen.

Zusätzlich ist Steven der geborene Landwirt. Er besucht Seminare für Agroforest und Biologischem Anbau.



Kastori hat nun angefangen Medizin zu studieren. Er besitzt ein großes Sprachentalent. Bei unserem Besuch in Deutschland wird er es anwenden können. Christina und er zählen schon die Tage, bis es losgeht. Auf unserem Rückflug werden uns alle Kinder vom Flughafen abholen kommen und 2 Tage mit uns in Mbeya in einer schönen Schweizer Hotelanlage verbringen. Diese liegt direkt an einem Nationalpark und einem Zoo. Dort werden alle Kinder viele Geschichten hören. Natürlich werden sie auch Mitbringsel vom Weihnachtsmann bekommen.

Emanuel, der im November seine Schulzeit beenden wird, möchte als Laborant oder Apotheker seinen Arbeitsplatz, und somit ein Fundament für seine Zukunft in unserer Krankenstation, finden.

Das große Problem, nach einem abgeschlossenen Studium einen Arbeitsplatz zu finden, werden die Kinder nicht haben. Ihrem Talent entsprechend, können sie in Zukunft entweder im Kinderhaus, in der Krankenstation, in einer Schule, in unseren Shops oder als Landwirte ihr Geld verdienen.



Koletta hat ihren Abschluss in Sozialarbeit und hat begonnen Kindergärtnerin zu studieren. Mein großer Wunsch ist es, einen Kindergarten (später eine Grundschule) zu gründen. Koletta hat eine große Begabung sich auf Kinder einzustellen. Ihr fröhliches Temperament macht sie sehr beliebt.

Martha, die Buchführung studiert, wird auch nach Abschluss ihres Studiums ihren Arbeitsplatz im Kinderhaus und den dazugehörigen Projekten finden. Sie macht gern die Buchführung unter Anleitung eines ausgebildeten Buchhalters. Nach Abschluss ihres Studiums wird sie in Zukunft diese Aufgabe wahrnehmen.



Christina möchte auch Sozialarbeit und Management studieren.

Sie möchte hier im Kinderhaus mit Koletta und Martha später das Management übernehmen. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie viel Mitgefühl für andere, besonders Kinder, zeigt.

Wie ich beobachte, sind alle „Kinder“ der Gründergruppe sehr mit dem Kinderhaus, ihrem Zuhause, verbunden und stark motiviert zu helfen, wo Bedarf ist und sein wird.

Christina hat ein Jahr hinter sich, in dem sie sehr unter Lerndruck stand. Nun sind es nur noch 2 Wochen und dann kann sie mit Kastori nach Deutschland reisen. Sie freut sich sehr, ihre Patentante Natascha und meine Enkel Lara und Lukas zu treffen.



Maria Flora, Eliza

haben in diesem Jahr ihre Grundschulzeit beendet. Ein neuer Abschnitt beginnt. Es wird nicht einfach werden, da in den Gymnasien mehr und mehr Druck ausgeübt wird. Ich kann nur versuchen, einen Ausgleich bei uns zuhause zu bieten. Dort spielen sie gern mit den kleineren Kindern.



Anna

Yusto

Gracy

Gloria

Lukas

sind sehr fröhliche Kinder. Was uns alle zusammen bringt, ist unser Kinderhaus-Chor. Yusto spielt schon seit September alle Weihnachtslieder auf dem Keyboard mit Begeisterung und die Kinder singen dazu. In diesem Jahr können sie von fast allen bekannten Weihnachtsliedern alle Strophen!!!

Unsere kleine Letizia ist nun 1 Jahr und 7 Monate alt. Unglaublich, wie ausgeprägt ihre Persönlichkeit schon ist.

Beispiel: Seit nun 16 Jahren versuche ich, dass jeder, Kinder und Erwachsene, ihre eigenen Dala, (das sind Plastiksandalen, welche hier getragen werden) benutzt, doch vergeblich. Wenn ich auf die Füße der Kinder und Erwachsenen schaue, sehe ich die unterschiedlichsten Schuhe und Größen.

Letizia schafft es mit strengem, ärgerlichem Ton für die Zuordnung der „Dalas“ zu sorgen. Sie greift auch zu strengeren

Erziehungsmitteln, wenn die Schuhzuordnung nicht eingehalten wird, und kneift denjenigen heftig in die Wange und droht mit ihrem kleinen Zeigefinger.

Diese kleine Autorität hat unser aller Respekt. Sie wird es schaffen, dass jeder nun seine eigenen „Dalas“ tragen wird.



Es ist spannend für mich zu sehen, wie unterschiedlich die Kinder sind. Sie sind so starke und unterschiedliche Persönlichkeiten. Erfreulich ist es zu erleben, dass im Kinderhaus ein friedliches, freundliches und heiteres Miteinander besteht.

Martin (15 Jahre) und **Christian** (13 Jahre) sind 2 neue Mitglieder des Kinderhauses. Wir freuen uns, da sie beide unser Zusammenleben bereichern. Beide sind u.a. sehr interessiert an Landwirtschaft und mit Engagement dabei.



Bilder aus dem Alltag

Lukas mit Yusto



Steven mit seinem Sohn Adam



Letizia mit Gloria



Letizia mit Christina



Krankenstation Kinderhaus

Unsere Krankenstation ist in unserer Gegend sehr beliebt. Der Service ist umfangreich, die Ärzte und Pfleger sind kompetent, freundlich und dem Patienten sehr zugewandt.

Neben dem täglichen Routineservice (Typhus, Malaria, Amöben, Verbrennungen, etc.) gibt es:

- eine Augenabteilung
- eine Entbindungsstation
- einen kleinen Operationssaal
- einen Zahnbehandlungsraum
- Mutter- Kind-Betreuung (Vor- und Nachsorge von Müttern mit Kindern sowie Impfungen)
- EKG -Untersuchungen
- Ultraschalluntersuchungen
- Seminare, z.B. zur Krankheitsvorbeugung, Ernährung und Kindererziehung.
- Aidsbetreuung und -beratung.

Vom Gesundheitsamt wird der Krankenstation Respekt entgegengebracht. So bekamen wir eine Solaranlage speziell für Impfstoffe.

Für Patienten mit ansteckenden Krankheiten konnten wir eine Isolierstation fast fertigstellen. Es fehlt noch eine Mauer um das Haus und die Innenausstattung, um diese Station zweckgerecht nutzen zu können.

Ein neuer Landcruiser ermöglicht vielen Schwangeren aus den umliegenden Dörfern rechtzeitig zur Geburt in die Krankenstation zu gelangen.

Die Menschen um uns herum und wir sind sehr dankbar für diese Bereicherung.



Das neue Krankenauto

Unsere Farm

Auch von unserer Farm kann ich in diesem Jahr Erfreuliches berichten.

Wir bekamen eine große Spende um unseren Kuhstall, Ziegenstall, etc. zu erweitern. Kühe und Ziegen vermehren sich und sind somit eine Kapitalanlage. Im Moment haben wir 40 Kühe und 42 Ziegen.

Auch das Wohnhaus für den Farmhelfer konnten wir vergrößern. Josef betreut die Farm nun schon 7 Jahre. In diesem Monat wird er Vater werden, so hat er ein adäquates, gutes Zuhause für seine kleine Familie.

Vielen, vielen Dank! Die Farm ist auch ein Standbein für die Zukunft der Kinder.
Unsere Maisernte brachte uns 300 kg Mais, welchen wir schroten und zur täglichen Nahrung nutzen werden.



Maisernte

Seit Februar 2022 gibt es nun den Förderverein Kinderhaus Sumbawanga.

Das Engagement und die dem Kinderhaus entgegengebrachte Empathie der Vereinsmitglieder, berührt mich sehr und ich empfinde eine tiefe Dankbarkeit, die ich schwer in Worte fassen kann.

Euch allen gilt unser besonderer Dank.

So vielen Menschen möchte ich auch im Namen der Kinder unsere tiefe Dankbarkeit aussprechen. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das Mut machen und die konkrete Unterstützung, welche die „HILFE ZUR SELBSTHILFE“ für die Mitglieder vom Kinderhaus ermöglicht.

Danke Dir, lieber Achim für die harmonische Zusammenarbeit den Weihnachtsbrief zu erstellen.

Und, natürlich wie jedes Jahr, danke ich besonders meiner Familie für ihr Verständnis und für ihre Unterstützung.

Frohe Feiertage allen und ganz herzliche Grüße

Marianne Iwanetzki und die Kinder



Spendenkonto:

Förderverein Kinderhaus Sumbawanga e.V., Nürnberg

IBAN: DE85 7605 0101 0014 6343 49

BIC: SSKNDE77XXX

Sparkasse Nürnberg

Stichwort: Kinderhaus Sumbawanga



Weiter Infos über die Entwicklung des Kinderhauses
und vieles mehr finden Sie auf unserer Webseite



www.kinderhaus-sumbawanga.info

Erfreuliches!

Die erwachsenen Kinder vom Kinderhaus haben sich organisiert und einen eigenen Verein gegründet.

Kinderhaus Together Developing The Future Group

Liebe Unterstützer und Interessierte,

Wir möchten uns als das Team von „Kinderhaus Together Developing The Future“ vorstellen.

Wir, Morris Simwinga, Steven Mtokoto, Martha Sundu, Koletha Ntinda, Kastory Mabruck, Martin Chasinga, Christina Ngelesha und Emmanuel Matofali, sind Jugendliche und junge Erwachsene, die im Waisenhaus in Sumbawanga leben oder aufgewachsen sind.



Wir sind ein in Tansania eingetragener Verein

JAMHURI YA MUUNGANO WA TANZANIA
OFISI YA RAIS
TAWALA ZA Mkoa NA BERIKALI ZA MITAA
HALMASHAURI YA MANISPAA YA SUMBAWANGA

HATI YA UTAMBUZI WA KIKUNDI CHA KIJAMII KWA AJILI YA MIKOPO YA VIKUNDI VYA WANAWAKE, VIJANA NA WATU WENYE ULEMAYU
IMAYOTOKANA NA ASILIMBA 10 YA MAPATO YA NDANI YA HALMASHAURI


Namba ya utambuzi RUK/SUM/VIJ/2023/0212


Hati hii inathibitisha kwamba Kikundi cha Kijamii cha KINDERHAUS TOGETHER DEVELOPING THE FUTURE GROUP

Kilichopo katika Kijiji/Mtaa wa EDENI B Kata ya MOMOKA Halmashauri ya Manispaa ya SUMBAWANGA

kimetambuliwa baada ya kukidhi masharti yaliyopo chini ya Kanuni ya 6 ya Kanuni za Utoaji na Usimamizi wa Mikopo kwa Vikundi vya Wanawake, Vijana na Watu wenye Ulemavu za Mwaka 2019 na marekebisho yake ya Mwaka 2021.

Tarehe 2023-08-10




CATHERINE MICHAEL MASHALLA
MKURUGENZI WA HALMASHAURI YA MANISPAA

Unser Ziel ist es, unsere Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und gleichzeitig eine nachhaltige Zukunft für unsere Region zu schaffen. Dank der Unterstützung von zwei privaten Spendern konnten wir eine 65 acre (ca.26 Hektar) große Farm erwerben. Diese Farm möchten wir bewirtschaften und zu einem Trainingszentrum für Bauern aus der näheren und weiteren Umgebung entwickeln.

Wir setzen auf die Agroforstwirtschaft als nachhaltige Form der Landnutzung in Tansania. Agroforstwirtschaft kombiniert Gehölze wie Bäume mit landwirtschaftlichen Kulturen oder Tierhaltung auf einer Fläche. Durch unsere Trainingskurse bieten wir den Bauern aus der Region Rukwa, einer der ärmsten Provinzen Tansanias, das nötige Wissen und praktische Fertigkeiten, um auf diese nachhaltige Landnutzungsform umzusteigen.

Für Beratung und Wissensunterstützung arbeiten wir eng mit der Farmfield School in Chala zusammen. Dort sind zwei Agraringenieure beschäftigt, die uns bei unserem Vorhaben unterstützen. Zudem erhalten wir Unterstützung von Roland Frutig aus der Schweiz und seinem Partner Lucky Mukasa aus Uganda, die beide anerkannte Experten auf dem Gebiet der Agroforstwirtschaft sind.

Agroforstsysteme haben das Potenzial, die Bioökonomie in ländlichen Gebieten zu verbessern, den Menschen Anpassungsstrategien an den Klimawandel bereitzustellen und gleichzeitig natürliche Ressourcen und die Biodiversität zu schützen. Unsere Ziele umfassen den Erwerb und die Weitergabe von Know-how, die Stärkung der Eigenverantwortung, die Steigerung landwirtschaftlicher Erträge, die Generierung von Einkommen und die Erhöhung des Grundwasserspiegels.

In unseren theoretischen und praktischen Trainings vermitteln wir den Teilnehmern, wie sie durch gezielte Bodenverbesserungen ihre Ernteerträge steigern können. Durch das Anpflanzen von Fruchtbäumen auf den landwirtschaftlichen Flächen ermöglichen wir Obsternten und die Beschattung der Anbauflächen. Großflächige Anpflanzungen geeigneter Baumarten verbessern neben der Wasserversorgung auch das Mikroklima in unserer Projektregion. Gleichzeitig bringen wir durch diese Art der Landwirtschaft einen großen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel

Um unsere Vision einer nachhaltigen Landnutzung und einer besseren Zukunft für die Menschen in unserer Region umsetzen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag hilft uns dabei, unsere Trainingsfarm auszubauen und noch mehr Menschen das Wissen und die Fertigkeiten für eine nachhaltige Landwirtschaft zu vermitteln.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und freuen uns über eine bessere Zukunft

Mit herzlichen Grüßen

Das Team vom "Kinderhaus Together Developing the Future"